



Harald Kindermann

Ministerielle Richtlinien der Gesetzestechnik

Vergleichende Untersuchung der Regelungen
in der Bundesrepublik Deutschland,
in Österreich und der Schweiz

Springer-Verlag Berlin Heidelberg New York 1979

Dr. HARALD KINDERMANN
Goethestraße 20
D-3500 Kassel

ISBN-13:978-3-642-81380-1 e-ISBN-13:978-3-642-81379-5
DOI: 10.1007/978-3-642-81379-5

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek
Kindermann, Harald:
Ministerielle Richtlinien der Gesetzestechnik:
vergl. Unters. d. Regelungen i. d. Bundesrepublik
Deutschland, in Österreich u. d. Schweiz/
Harald Kindermann. – Berlin, Heidelberg, New York:
Springer, 1979.
ISBN-13:978-3-642-81380-1

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdruckes, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf photomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten.

Bei Vervielfältigungen für gewerbliche Zwecke ist gemäß § 54 UrhG eine Vergütung an den Verlag zu zahlen, deren Höhe mit dem Verlag zu vereinbaren ist.

© by Springer-Verlag Berlin · Heidelberg 1979

Softcover reprint of the hardcover 1st edition 1979

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

2143/3130-543210

Meiner Mutter

Inhaltsverzeichnis

A Einführung	1
B Abgrenzung der Richtlinien zu benachbarten Vorschriften	4
C Gegenwärtiger Bestand an Richtlinien	7
I Deutsche Richtlinien	7
II Ausländische Richtlinien	16
D Äußere Form	23
E Rechtsnatur	25
F Inhalt der Richtlinien	28
I Auf den materiellen Gehalt des Gesetzes nicht zurückwirkende Richtlinien – dargestellt am Beispiel der Numerierung rechtlicher Vorschriften	28
II Auf den materiellen Gehalt des Gesetzes zurückwirkende Richtlinien	31
1 Gesetzessprache und Adressatenproblem	31
a Das Postulat der Allgemeinverständlichkeit	31
b Das Adressatenproblem	41
2 Allgemeiner Teil, Legaldefinition, Verweisung und Fiktion als abkürzende Figuren der Gesetzestchnik	47
a Der Allgemeine Teil	51
aa Struktur	52
bb Der Allgemeine Teil in den Richtlinien und in der zeitgenössischen Gesetzgebung	53
cc Verfahren bei der Ausarbeitung	57

b Die Legaldefinition	58
aa Struktur	58
bb Die Legaldefinition in den Richtlinien	63
cc Anforderungen an korrekte Legaldefinitionen	64
c Die Verweisung	71
aa Die Verweisung in den Richtlinien	71
bb Statische Außenverweisungen	73
cc Dynamische Außenverweisungen	76
d Die Fiktion	78
e Kriterien für die Verwendung von Allgemeinen Teilen, Legaldefinitionen, Verweisungen, Fiktionen und Wiederholungen	80
3 Kausale Rechtssätze, Präambeln und Zweckvorschriften als begründende Figuren der Gesetzestechnik	82
III Verfahrensregelungen	86
1 Zentrale oder dezentrale Vorbereitung der Regierungsentwürfe	86
2 Beachtung der Richtlinien während des parlamentarischen Verfahrens	92
G Ausblick	95
Anmerkungen	97
Literaturverzeichnis	113
Sachverzeichnis	123